

[News](#)[Über Michel](#)[Kontakt](#)[Impressum](#)[Leserbriefe](#)

DER MICHEL
Das etwas andere Männermagazin

[Der Michel des Monats](#)[Berühmte Michel's](#)[Michel's Pranger](#)[Spielsachen](#)[must have's!](#)[Michel's Multimedia](#)[missing links](#)[Themen Archiv](#)[Michel Themen](#)

Helden sind wir!
 Christmas Surfin`
 Jetzt neu!
 Eiskalt und unberechenbar
 Es Michelt im Netz
 Der alte Mann...
 Popstars on Stätsch
 Der Antichrist
 Stiftung Warentest
 Californian Dreaming
 galactic suite
 Na endlich!
 Ein Mann ein Buch!
 50 days left...
 Passen Sie auf, wo Sie hintreten!
 Maschinismus
 Der große Selbstbetrug
 Hängt Hacker!
 Männerfantasien...
 Wohnen nach Wunsch
 Der dritte Oktober
 Kommunikation / part three
 Kommunikation / part two
 Kommunikation / part one
 Mehr Meer!
 YELLA der Film
 Kunst und kulinarisch - eine kleine
 Landpartie
 Zeichnen der Zeit
 Wenn der Vater mit dem Sohne...
 When the mind begins to
 wander...
 Der Fettschäsen-Tsunami
 Der Baumarkt
 Privatdetektive

[Home](#) > [Michel Themen](#)

Maschinismus



Selten begeistert die Kunst. Aber wenn sie es tut, ist die Freude umso ungetrübter! Klein angekündigt fand am Wochenende des 3/4 Novembers auf der Münchner Praterinsel das Projekt „Island of Art Festival“ statt und endete mit einer Versteigerung. Die ambitionierte Veranstalterin scharte an die 50 Mit-Künstlerinnen und Künstler um sich, ließ die Praterinsel einmal mehr zur Galerie werden und zeigte München, was die „Neuen“ so alles drauf haben. Es war zu erwarten, daß der geneigte Besucher von jedem etwas zu sehen bekommen wird: Fotografie und anverwandte Techniken, Malerei, Grafik, Skulptur und Keramik. Alles brave, ehrbare Ansätze, die aber alles in allem kaum dafür ausreichen, den Betrachter zum Verweilen einzuladen, denn der „Funke“ mochte sich nicht so recht einstellen. Der Funke, der so nötig ist, um das Feuer der Begeisterung anzufachen, sich weitergehend mit der Thematik und dem Künstler auseinander zu setzen.

Doch dann diese bewegten Stelen aus MDF, grau lackiert und scheinbar schwebend um eine tief hängende Glühbirne kreisend – sich niemals berührend und immer in der Nähe des Lichtes bleibend: „Motten Digital“ nannte Stanislav Vajce seine Arbeit, die an Raffinesse und Ausführung seines gleichen sucht. Der lebensbejahende Vajce erzählte bereitwillig über Schwierigkeiten bei Konstruktion und Bau, schwenkte humorvoll in die Entwicklungen seiner Vergangenheit und wandte sich irgendwann wieder charmant zu einem weiteren Interessenten ab – ebenso schwebend, wie seine digitalen Motten. Seine extrem anklickenswerte Internet Präsenz www.maschinismus.org ist natürlich ebenso professionell wie liebevoll im Detail und macht nur durch das Anklicken bereits gute Laune. Die Gestaltung und Umsetzung erinnert an animierte Max Ernst Zeichnungen und Collagen – unbedingt die Lautsprecher einschalten!

Der tiefe Hintersinn mit der Vajce seine Projekte ausführt, ist ein Lichtstreif am sonst eher dunklen Kunsthimmel in und um München. Maschinelle Dackel führen (besonders den Münchnern!) uns Menschen den Widersinn der trostspenden Haustiere vor, ein Panzer macht die verspielte Idiotie eines Generals greifbar. Billige Kartonagen verhüllen feinst ausgetüftelte Klangkörper, die mit Liebe zum Detail handwerklich perfekt ausgeführt sind. Das – wie ich finde – fast beeindruckendste ist, das Stanislav Vajce seine Konzepte von A bis Z in Eigenregie plant und durchführt! Als gelernter Fluggeräte Mechaniker hat er natürlich ein gewisses Know How, allerdings dieses Fachwissen in derart kafkaeske Maschinen zu verbauen ist schlicht genial: ich würde seine Arbeiten bereits heute in die Nähe eines Panamarenko rücken wollen! Das Zeug für einen wirklichen Star unter den Künstlern hat er allemal, wenn er weiterhin so bescheiden und detailgetreu seine Visionen verfolgt!

Update: 14.11.2007 - 23:39 - © by Manuel Gollek

DMDM

Der Michel des Monats



Der Michel im Januar
 Der Michel im Dezember
 Der Michel im November
 Der Michel im Oktober
 Der Michel im September
 Der Michel im August
 Der Michel im Juli

Die Drei Redakteure

Der unendliche Roman

